

Bericht zum Zwei-Tages Seminar „Europäische Schwertkampfkunst“ mit Colin Richards

Am Sa. den 09.06.07 und. So. 10.06.07 war es mal wieder soweit, dass in Kröv beim Jiu Jitsu Fusegi e.V. Kröv von der Abteilung Iaido und Judo ein sehr interessanter Lehrgang über „Europäische Schwertkampfkunst“ von Colin Richards der Historical European Martial Arts Academy angeboten wurde.

Leider fand sich nur eine kleine Gruppe zu diesem zweitägigen Seminar ein, was aber jedem einzelnen Teilnehmer wieder zu Gute kam. Klaus-Jürgen Thull, der Vorsitzende des Jiu Jitsu Fusegi und Norbert Prill Leiter der Abteilung Iaido und Judo waren hierüber sehr erfreut, dass sich wenigstens vom befreundeten Kampfkunstverein der NECOPA "New Concept of Philippine Arnis" Balintawak Verein in Bernkastel-Kues <http://www.necopa-bernkastel-kues.de> der Leiter der Kampfkunstschule Oliver Reitz mit dem Klaus-Jürgen Thull sehr befreundet ist und einige seiner Vereinsmitglieder, sowie Martin Ehlen von der chinesischen Kampfkunst WingTsun aus Bernkastel-Kues eingefunden hatten.

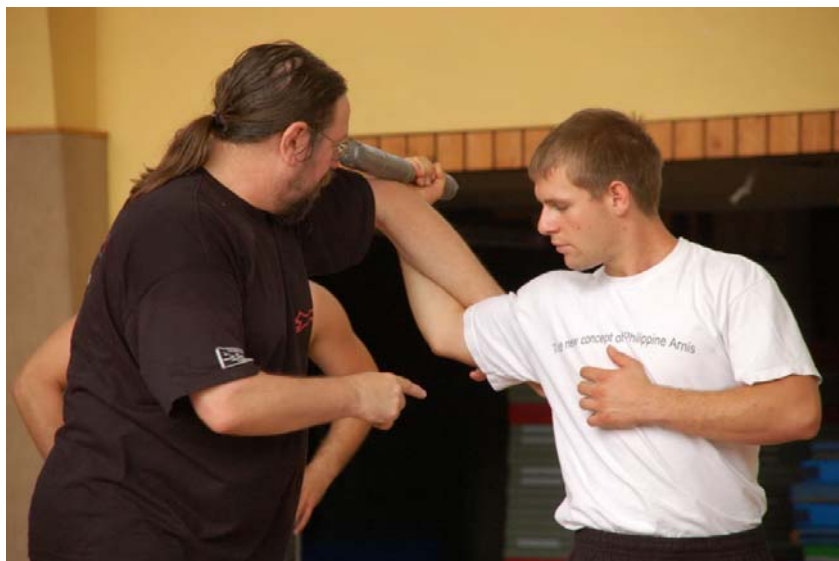
Der Lehrreferent der Academy Colin Richards zeigte hier an den zwei Tagen eindrucksvolle Techniken die von den Seminarteilnehmern ausgiebig trainiert werden konnten. Ebenso stellte er sein neu verfasstes Buch der über 600 Jahre alten Europäischen Kampfkunst von dem ital. Schwertkampfkünstler Fibri de Leonardi vor. Nachfolgend einige Bilder vom Seminar. Hier noch die Webadresse des Referenten Colin Richards www.artsofmars.com **Historical European Martial Arts Academy**. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Colin Richards und seiner Frau Sandra für die beiden interessanten Seminartage und es wird bestimmt nicht das letzte Mal gewesen sein, dass wir einen Lehrreferenten mit einem so umfangreichen Fachwissen in Kröv und Umgebung begrüßen dürfen.



Im System immer wieder zu sehen, versuche den Gegner mittels schneller effektiver und einfacher Wurftechniken zu Boden zu bringen. Was auch der Jiu Jitsuka K.J. Thull schnell bemerken musste.



Martin Ehlen (links) und Oliver Reitz (rechts) beim einüben einer vorher gezeigten Entwaffungstechnik gegen einen Dolchstich. Hier sei noch zu erwähnen, dass früher überwiegend nur Stiche mit dem Dolch etc. angewandt wurden, da die meisten Schutzkleidung (z.B. ein Kettenhemd) unter ihrer Kleidung trugen und hier Schnitte wie wir sie heute des öfteren im Messerkampf sehen nicht effektiv waren. Hier wurden dann an die verwundbaren Stellen des Körpers wie unterhalb der Achsel, unter dem Schlüsselbein etc. Augen, gestochen, da diese Körperpartien öfters ungeschützt waren.



Überwiegend werden Armbeugehebel und Armstreckhebel bei den abwehren in diesem System verwendet.



Üben von Abwehrtechniken Dolch gegen Dolch



Einüben von Grundtechniken mit dem Buckler und Schwert



Üben der Stellungen mit nach hinten gebeugten Arm, so wie man sie vielleicht auch beim Fechten und Degenkampf her kennt.



Colin bei der Vermittlung der damaligen deutschen Schwertkampfstellungen



Der Lehrreferent Colin Richards hier links im Bild bei einer eindrucksvollen Kontertechnik gegen einen Stich und Schutz mit dem Buckler dem Handschild



Ebenfalls hier eine Kontertechnik mit Entwaffnung des Faustschildes